



ÖDP – Stadtratsfraktion
Rathaus - Rückermainstr. 2
97070 Würzburg
☎ 09 31 / 37 - 36 89
Zimmer 144
✉ oadp-fraktion@stadt.wuerzburg.de

Würzburg, 13.01.2025

P R E S S E M I T T E I L U N G

Sehr geehrte Damen und Herren, guten Morgen Herr Lauterbach,

ich nehme Bezug auf den Artikel zur Arena vom 8.1.:

Es versteht sich von selbst, dass das alleinige Befragen des Geschäftsführers der Arena hinsichtlich des Verkehrs, nicht umfassend sein kann.

Deshalb erlaube ich mir als Stellungnahme der ÖDP Fraktion unsere PM vom 13.12.2018 zu senden, der Auszug zum Verkehr:

„[...] a) Das **Verkehrsgutachten** zeigt die Situation wie sie heute schon ist deutlich auf: Zitat: „**Der Engpass am Kreisverkehr Berliner Platz ist schon im Istzustand während der Nachmittagsspitze gegeben**“... „den schon in der heutigen Situation stark belasteten Kreisverkehr“

➔ Wieso der Gutachter dann aber bei weiter zunehmenden Verkehr durch die Arena (Tagungen, Konzerte) zum Schluss kommt, dass „keine Veränderung des Verkehrsablaufs aufgrund der Neuverkehre der Halle zu erwarten sind“, bleibt sein Geheimnis

→ Immerhin werden lt. Gutachten 30 % der Verkehre bei Tagungen über den Ring abgewickelt! Zusätzlich zum bisherigen!

→ Es wird empfohlen **bauliche Maßnahmen am Knoten** Haugerring/Berliner Platz vorzunehmen – **welche sollen das sein? Was bringen die?** An dieser Stelle wurde schon im Rahmen der anderen Baumaßnahmen „gebastelt“ und keine Verbesserung gebracht.

Die Mitnutzung der Talavera – Parkfläche wird als absolutes Muss betrachtet, übersieht aber die jetzt schon große Nutzung und **teilweise Überlastung des gesamten Bereiches** bei Veranstaltungen! Wer zahlt einen Shuttleservice, wie er empfohlen wird, von der Talavera zur Halle? Der Platz wird als zentral im Verkehrskonzept angesehen, das widerspricht der derzeitigen Nutzung und der Belegung bei Veranstaltungen (Kiliani etc).

Ein funktionierendes Parkleitsystem, dass die „Verkehrsteilnehmer frühzeitig über die Belegung informiert“ wird angemahnt. Das gibt es nicht. Es gibt noch nicht mal einen aktuellen Plan, wo die Anzeigen überall stehen (ÖDP Antrag aus 2018 dazu).

Es wird empfohlen, dass das Parkhaus an der Halle „ausschließlich als **VIP-Parkhaus**“ genutzt wird. **Wie wird das geregelt, wie erfährt die Masse der Konzertbesucher davon?** Parksuchverkehre sind zu erwarten, die einzig über die neu errichtete Brücke der Kohlenhofstraße fließen sollen. Wiese wird keine weitere **Anbindung im Bereich Europastern** ange-dacht, bzw. aus welchen Gründen vorschnell verworfen? Es sei „aus städtebaulicher und verkehrlicher Sicht nicht sinnvoll“ – eine Begründung wird nicht geliefert.

Die Fußgängerverbindung zum/vom Hauptbahnhof sollte hinter dem Studentenwohnheim erfolgen. Das ist richtig, aber offenbar nicht vorgesehen, warum nicht?

Wer als Würzburger am Berliner Ring bei jedweder weiterer Nutzung keine Probleme sieht, der kennt den Berliner Ring nicht.

Zudem ist nicht klar, warum Hr. Öhler davon ausgeht, dass ja sowieso vor 19.00 Uhr niemand zur Halle fährt („Veranstaltungen beginnen um 20.30“) und gleichzeitig permanent damit geworben wird, dass ja die Besucher noch viel Geld in der Stadt lassen, weil sie früher anreisen.

Wie passt das zusammen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Raimund Binder

ÖDP-Fraktionsvorsitzender